

„Gauner — Schuft — Erpresser —
Betrüger — verdammtes Stachel-
schwein — rothaariges Stinktief —
Bandit!“ Das sind noch die nobel-
sten Schimpfworte, mit denen der
Sheriff den Pat O' Connor titulierte.

Wie PAT den Sheriff hineinlegte ...

VON
HARALD KENNEDY



„'n Morgen, Sheriff, der alte Pat ist wieder da!“ Und Pat O'Connor steckt sein verwittertes Spitzbubengesicht durch die Türspalte und grinst.

„O weh!“ schreit der Sheriff und wirft die Arme in die Luft, „das bedeutet Unglück! Was willst du, irischer Rotschädel? Ich brauche weder Hosenträger, noch Patentknöpfe oder sonst was! Scher dich!“

Der Sheriff Baxter ist ein barscher Mann mit einem mächtigen Schnurrbart und schwierigen Fäusten. Aber Pat läßt sich nicht einschüchtern. Er tritt an den Schreibtisch heran und legt einen Prospekt unter Baxters Nase.

„Dies“, sagt Pat pathetisch, „dies ist das kostbarste und epochalste Werk, das Menschengestalt je geschaffen hat, Sheriff! Wenn Ihnen Ihr Leben lieb ist, so bestellen Sie dieses Buch! Wie verlängere ich mein Leben, tausend unfehlbare Kräuterrezepte gegen alle Krankheiten und Gebrechen. Verfaßt von dem berühmten Professor Zambonelli, dem Erfinder des Heuschnupfens und der Magensäure! Dieses Buch, Sheriff, wird Ihnen die Freude am Leben wiedergeben, Sie werden aufblühen wie eine junge Rose —“

„Ich hau dir —“

„Pardon, der Preis des Buches beträgt, wenn Sie in New York oder in Chicago in die Buchhandlung gehen, beträgt genau acht Dollar. Wenn Sie hingegen diesen Zettel unterschreiben, dann bekommen Sie dieses herrliche Werk in einer Woche gratis und franko für nur einen einzigen amerikanischen Dollar, in Leinwand gebunden und mit echt goldenem Aufdruck.

Sie müssen berücksichtigen, Sheriff, daß so ein Buch —“

„Mensch, ich —“

„Moment! Ich wollte sagen, was nützt Ihnen zum Beispiel das schönste Mittagessen, sagen wir ein knuspriges Rehfilet mit Backpflaumen —“

Der Sheriff schmettert seine Faust auf den Tisch: „Wenn du jetzt nicht sofort dein elendes Maul hältst —“

„Entschuldigen, Hochwürden, ich wußte nicht, daß Sie Backpflaumen nicht mögen! Ich wollte nur sagen: nach so einem Mittagessen, wenn Sie da plötzlich von höllischen Leibscherzen überfallen werden, daß Sie glauben, ein Regenschirm wird in Ihrem Bauche aufgespannt — dann greifen Sie einfach zu dem Buch aller Bücher —“

„'s gut“, sagt der Sheriff matt, „es hat ja doch keinen Sinn, sich dagegen zu wehren. Man hätte niemals erlauben sollen, daß Iren nach Amerika kommen. Lieber eine Heuschreckenplage. Bei Gott! Gib den Zettel her, alter Gauner.“

Der Sheriff unterschreibt den Bestellschein und Pat verschwindet. Nach acht Tagen ist er wieder da und legt dem Sheriff das Buch der Bücher vor. Es ist ein dürftiges Bändchen auf elendem Papier gedruckt und keine zwanzig Cents wert.

„Ich hab's ja gleich gewußt, daß du ein elender Schwindler bist“, sagt der Sheriff, „aber hier hast du deinen Dollar und jetzt hau ab. Sollte ich dich aber wider Erwarten noch einmal in dieser Gegend sehen, dann —“